

BIOFA Coloröl lösemittelfrei Art. Nr. 2110 und 2111

Eigenschaften

Farbiges, lösemittelfreies Öl-Wachsgemisch aus weitgehend natürlichen Rohstoffen. Coloröl ergibt eine widerstandsfähige, diffusionsfähige und antistatische Oberfläche. Sie ist schweiß- und speichelecht nach DIN 53 160 und erfüllt die Norm für Spielzeugoberflächen EN 73 Teil 3.

Das Öl eignet sich für die meisten saugfähigen Möbel- Innenausbau- und Parkettoberflächen im Innenbereich wie Holzparkett, Dreischichtplatten, FU-Platten, MDF- und OSB-Platten sowie Kork.

Coloröl kann je nach Farbton geringe Mengen (bis 2%) an Lösemitteln (aliphatische Kohlenwasserstoffe) enthalten!

Inhaltsstoffe

Leinöl, Holzölverkochnung, Sonnenblumenöl, Kolophonharzester, Pigmente je nach Farbton, evtl. aliphatische Kohlenwasserstoffe je nach Farbton, Mikrowachs, Zinkseife, Bernsteinsäureester, Cobaltbis(2-ethylhexanoat), Zirkonium-Calcium- und Manganoktoat-Trockner, Antioxidans.

Arbeitsschritte:

1. Vorbehandlung

Untergründe müssen trocken (max. 12% Holzfeuchte), saugfähig, schmutz-, fugen- und fettfrei sein. Fugen > 0,5 mm zuvor spachteln. Bei Verunreinigungen, stark öl- bzw. harzhaltigen Hölzern zuerst mit Verdünnung Art. Nr. 0500 reinigen. Alte Anstriche porentief entfernen. Sorgfältig in 3 Schritten von grob P 80 nach fein P 120 schleifen. Endschliff bei Böden 120 –180 Gitter, Möbel P 180- 240. OSB-Platten immer anschleifen (siehe Böden). Flächen homogen schleifen (durchgehend mit gleicher Körnung). Schleifspuren vermeiden, da sie sich sonst abzeichnen!

2. Verarbeitung

Coloröl mit Filzlackrolle im Kreuzgang sehr dünn, gleichmäßig und mit mäßigem Druck auftragen. Auf gleichmäßiges Farbbild achten. Überschüssiges Coloröl mit Rolle aufnehmen. Es dürfen keine speckigen Flächen zurückbleiben.

Massivholz und Holzplattenwerkstoffe:

Hier gibt es mehrere Möglichkeiten:

Bei Größere Flächen wie z.B. Dielen- und Parkettböden wird mit einer Lackfilzrolle, einem Gummiabstreifer oder einer Doppelklingenspachtel gearbeitet. Mit Lackfilzrolle das Coloröl im Kreuzgang dünn und gleichmäßig auftragen. Beim Einsatz des Gummiabstreifers oder einer Doppelklingenspachtel kleine Colorölpfütze auf den Boden aufbringen und vertreiben. Hierbei sollte Bahn an Bahn gelegt werden. Gummiabstreifer oder Spachtel ohne abzusetzen über den Boden führen. Bei Dielen mit Fugen sollten die Fugen mit einem Pinsel oder Flächenstreicher ausgestrichen werden.

Nach 1 Std. sollte das Öl gleichmäßig in den Untergrund eingedrungen sein. Die Oberfläche erscheint dann matt. Überschüssiges Öl erkennt man an glänzenden Stellen, und wird mit dem Gummistreifer zu noch saugfähigen Stellen hin verteilt oder aufgenommen. Anschließend gesamte Öloberfläche mit einer Einscheibenmaschine und weißem Pad gleichmäßig einpadden. Je nach Temperatur und Luftfeuchtigkeit kann sich die Einwirkzeit verkürzen oder verzögern. Daher Fingerprobe durchführen! Das Öl darf nicht klebrig werden, sondern muss sich noch gut vertreiben lassen.

Bei kleineren Flächen wird das Coloröl mittels Pinsel oder Baumwolltuch dünn und gleichmäßig aufgetragen!

Bei Möbeloberflächen empfiehlt sich das Aufbringen im Spritzverfahren mit Becherpistole (Düse 1,5-1,7mm, Spritzdruck 2,5-3 bar) beson-

Die Angaben und Hinweise des Technischen Merkblattes sind verbindlich. Falls von diesen Vorschriften abgewichen werden muss, ist mit der anwendungstechnischen Abteilung der Fa. BIOFA vorher Rücksprache zu halten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle bisherigen Angaben ihre Gültigkeit.

ders dann, wenn Rahmenteile, profilierte Holzwerkstücke oder grobporiges Holz behandelt werden und das Oberflächenbild ruhig erscheinen soll. Die besten Ergebnisse werden mit einer Heißspritzpistole (65°-72°C, Düse 1,2mm, Spritzdruck 2-2,5 bar) erzielt. Hierbei das Coloröl mehrmals dünn aufnebeln bis das Holz gleichmäßig getönt ist. Bei richtiger Auftragsmenge und Einstellung der Spritzpistole entfällt das Nacharbeiten und Vertreiben des überschüssigen Öles und es entsteht eine gleichmäßige und ruhige Oberfläche. Nach 1 Std. sollte das Öl gleichmäßig in den Untergrund eingedrungen sein. Die Oberfläche ist dann matt. Bei noch glänzenden Flächen muss das überschüssige Öl mit weißen Pad oder einem saugfähigen Tuch leicht vertrieben bzw. aufgenommen werden.

Wichtig! Unbedingt Vorversuch machen! Bei der Verarbeitung und Trocknung der Produkte für optimale Frischluftzirkulation sorgen! Das Produkt nicht unter 16°C verarbeiten.

3. Weiter- bzw. Endbehandlung

Strapazierfähige Oberflächen werden durch die Weiter- bzw. Endbehandlung mit BIOFA Universal Hartöl Art.-Nr. 2044 oder BIOFA Parkettöl Art.-Nr. 2059 erzielt. Um die Brillanz des Colorölfarbtönen zu erhalten und einer späteren Vergilbung entgegen zu wirken, sollten diese Öle mit 10 % des zuvor verwendeten Coloröles eingefärbt werden.

Böden und Möbeloberflächen werden je nach Beanspruchung noch 1-2-mal mit Parkettöl Art.-Nr. 2059 oder Universal Hartöl Art.-Nr.: 2044 endbehandelt (Verarbeitung und Oberflächenpflege dieser Öle siehe Technische Merkblätter sowie die BIOFA Pflegeanleitung).

4. Reinigung der Arbeitsgeräte

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Verdünnung Art.-Nr.: 0500 reinigen.

Trocknung

Trocken und überstreichbar nach 16-24 Std. (20°C/ 50-55% rel. Luftfeuchtigkeit). Nach 3 Tagen vorsichtig, nach 7-10 Tagen voll belastbar.

Verbrauch/Ergiebigkeit pro Auftrag

20-30 ml/m² bzw. 30-50 m²/l je nach Saugfähigkeit und Beschaffenheit des Untergrundes.

Lagerung

Kühl, trocken und gut verschlossen lagern. Hautbildung möglich. Vor erneutem Gebrauch entfernen und Öl evtl. absieben.

Gebinde

0,75 l / 2,50 l / 10,00 l Blechgebinde.

Sicherheitshinweise

Mit Produkt getränkte Arbeitsmaterialien und Kleider luftdicht in Metallbehälter aufbewahren oder wässern und auf nicht brennbarem Untergrund ausgebreitet trocknen lassen – (Selbstentzündungsgefahr!) Das Produkt an sich ist nicht selbstentzündlich, aber brennbar. Enthält Cobaltbis(2-ethylhexanoat). Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Dampf/Aerosol nicht einatmen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Beim Erwärmen oder Versprühen können explosive Dampf-/Luftgemische entstehen! Bei der Verarbeitung auf ausreichenden Hautschutz achten. Bei Schleifarbeiten Feinstaubmaske tragen! Ein arttypischer Geruch der Naturrohstoffe ist möglich!

Entsorgung

Flüssige Produktreste bei Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben bzw. nach den jeweils örtlichen gesetzlichen Bestimmungen entsorgen. Kleine Restmengen und getränkte Arbeitsmaterialien können nach dem Austrocknen mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Nur gereinigte oder restentleerte Verpackungen mit ausgehärteten Anhaftungen zum Recycling geben bzw. gemäß den örtlichen gesetzlichen Bestimmungen entsorgen! Nicht reinigungsfähige oder ordnungsgemäß entleerte Verpackungen sind wie das Produkt zu behandeln und zu entsorgen!

VOC-Kennzeichnung gemäß Decopaint-Richtlinie und ChemVOCFarbV:

EU-Grenzwert (Kat. A/f): 700 g/l (2010)

2110-2111 enthalten max. 20 g/l VOC.

GISCODE: Ö 20

AVV-Abfallschlüssel nach europäischem Abfallverzeichnis: 08 01 12

Die Angaben und Hinweise des Technischen Merkblattes sind verbindlich. Falls von diesen Vorschriften abgewichen werden muss, ist mit der anwendungstechnischen Abteilung der Fa. BIOFA vorher Rücksprache zu halten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle bisherigen Angaben ihre Gültigkeit.